



ZBI-Newsletter

Sofern dieser Newsletter an Sie weitergeleitet wurde, können sie ihn natürlich gerne auch selbst bestellen: [Newsletter abonnieren.](#)



Öffentlicher Dienst: mehr Personal, noch mehr Bedarf

In den vergangenen zehn Jahren haben Bund, Länder und Kommunen viele zusätzliche Stellen geschaffen. Die Anzahl der Beschäftigten ist insgesamt um 14 Prozent gestiegen. Trotzdem werden die Beschwerden über einen Personalmangel immer lauter. Mehr als 550.000 Beschäftigte würden dem Staat gegenwärtig fehlen, lautet eine These. Wie lässt sich dieser vermeintliche Widerspruch zwischen Personalzuwachs und Personalmangel auflösen? Eine Analyse des Instituts der deutschen Wirtschaft gibt Aufschluss.

[weiterlesen](#)



Künstliche Intelligenz und die Zukunft der Arbeit

Die Bundesregierung erkennt in der Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI) ein „vielfältiges und beträchtliches“ Potenzial für Beschäftigte und den Arbeitsmarkt. KI könne die Produktivität von Beschäftigten steigern und diese bei ihren Tätigkeiten entlasten. Das schreibt die Regierung in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion

[weiterlesen](#)



Digitalwüste Deutschland?

Nur 153 der geplanten 575 öffentlichen Serviceangebote sind bundesweit online verfügbar. Dies ergibt das „Behörden-Digimeter“, ein regelmäßiges Monitoring der digitalen

Verwaltungsdienstleistungen durch das Institut der Deutschen Wirtschaft. Gerade einmal 48 Serviceangebote mehr als Ende 2022 sind digital verfügbar. Damit erfüllen Bund und Länder lediglich etwa 27 Prozent des bereits für Ende 2022 angestrebten Ziels.

[weiterlesen](#)



Fehlanreize beim Wohnungsbau verhindern!

In einem eindringlichen öffentlichen Appell kritisieren mehrere Verbände die konkreten Pläne des Bauministeriums zur Umsetzung des „Bau-Turbo“ zur Beschleunigung von Wohnungsbau. Demnach soll in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt für Projekte mit mehr als sechs Wohnungen bis Ende 2026 von den Vorschriften des BauGB weitreichend abgewichen werden können. Die Bundesarchitektenkammer (BAK) befürchtet besonders Fehlentwicklungen bei der Siedlungsplanung zu Lasten von Klima- und Naturschutz. Eine nachhaltige Lösung für kostengünstigen Wohnraum erfordert vielmehr eine strategische und abgewogene Herangehensweise, die auch baukulturelle Ziele für unsere Städte sowie den Umweltschutz im Blick behält.

[weiterlesen](#)



Informatik wird Pflichtfach in Bremen

Ab dem Schuljahr 2026/27 will Bremen das Pflichtfach Informatik ab Stufe 8 an Gymnasien und ab Stufe 9 an Oberschulen einführen. Das hat Bremens Bildungs-Staatsrat Torsten Klieme verkündet. Damit macht Bremen, das im Bundesländervergleich des Informatik-Monitors der Gesellschaft für Informatik aktuell als eines der Schlusslichter im Bereich Informatikbildung geführt wird, einen großen Schritt nach vorne.

[weiterlesen](#)

Begeisterung für die Bahn wecken

Der VDEI fördert Begeisterung für die Bahnbranche bereits im Kindergartenalter und führt die #BahnSpielBox deutschlandweit ein. Diese enthält bahnspezifisches Spielzeug und Bücher für Drei- bis Sechsjährige im Wert von ca. 250 Euro. "Wir möchten Kindern die Gelegenheit geben, die Bahn im Spiel kennenzulernen und bei ihnen Begeisterung und Interesse wecken. Die Bahn soll ein selbstverständlicher, positiver Teil der Lebenswirklichkeit der Kinder und ihrer Familien werden.", so Birgit Milius, VDEI-Präsidentin des VDEI.

[weiterlesen](#)

Speicherung von IP-Adressen

Das Thema „Rechtssicherer Umgang mit Internet-Daten für eine erfolgreiche Strafverfolgung - Speicherung von IP-Adressen“ war Inhalt eines Gesprächs der IfKom mit Michael Breilmann, MdB. Aus der Sicht der IfKom muss die Politik klare technische und rechtliche Regelungen schaffen, die mit dem EU-Recht vereinbar sind. „Wir brauchen schnellstmöglich eine europarechtssichere Lösung zur befristeten Speicherung von IP-Adressen, die technisch realisierbar und kurzfristig einsetzbar ist“, forderte auch der Abgeordnete Breilmann.

[weiterlesen](#)

Das Junge Forum im BWK

Nicht nur Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler der Wasser- und Abfallwirtschaft sowie aller Disziplinen des Umweltingenieurwesens finden im BWK ihr führendes Netzwerk. Es gehört zum BWK-Selbstverständnis, den beruflichen Nachwuchs besonders zu fördern. Ziel des Jungen Forums im BWK ist es, jungen Mitgliedern eine eigene Plattform zu bieten und zugleich den BWK, seine Arbeit und seinen Nutzen kennenzulernen. Im Jungen Forum können sich Studierende und Berufseinsteiger unkompliziert vernetzen und Erfahrungen austauschen.

[weiterlesen](#)



Zentralverband der Ingenieurvereine (ZBI) e.V.

Castroper Straße 157, 44357, Dortmund

Diese E-Mail wurde gesendet an: {{contact.EMAIL}}

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier abbestellen](#).

Sofern dieser Newsletter an Sie weitergeleitet wurde, können sie ihn natürlich gerne auch selbst bestellen: [Newsletter abonnieren](#)

